

Schollenbach, H.

1948

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivallien-Zugang 22 /1980 Nr. 1083

Direktor Hermann Schollenbruch  
- Westerland/Sylt -  
Norderstr. 47

Westerland, den 14. August 1948

Lieber Herr Professor Wichert!

Zu Ihrem 70. Geburtstag wollen wir nicht versäumen, Ihnen unsere allerherzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Professor, vor allen Dingen alles, alles Gute in gesundheitlicher Beziehung und hoffen Sie bald wieder hier auf Sylt in alter Frische begrüßen zu können.

Hier hat sich der Kurbetrieb, nach einer plötzlichen Stockung bei der Währungsreform, jetzt wieder gut entfaltet. Kampen ist wohl ganz besetzt und auch hier in Westerland dürfte die Belegung mit Kurgästen ziemlich vollständig sein. Die anfänglichen Sorgen der Kurverwaltung sind hierdurch erheblich gemildert worden.

Ich habe mir in Blidsel ein nettes Wochenendhaus geschaffen. Wenn Sie wieder hier sind, möchte ich Sie gern mal an einem schönen Tag dorthin entführen.

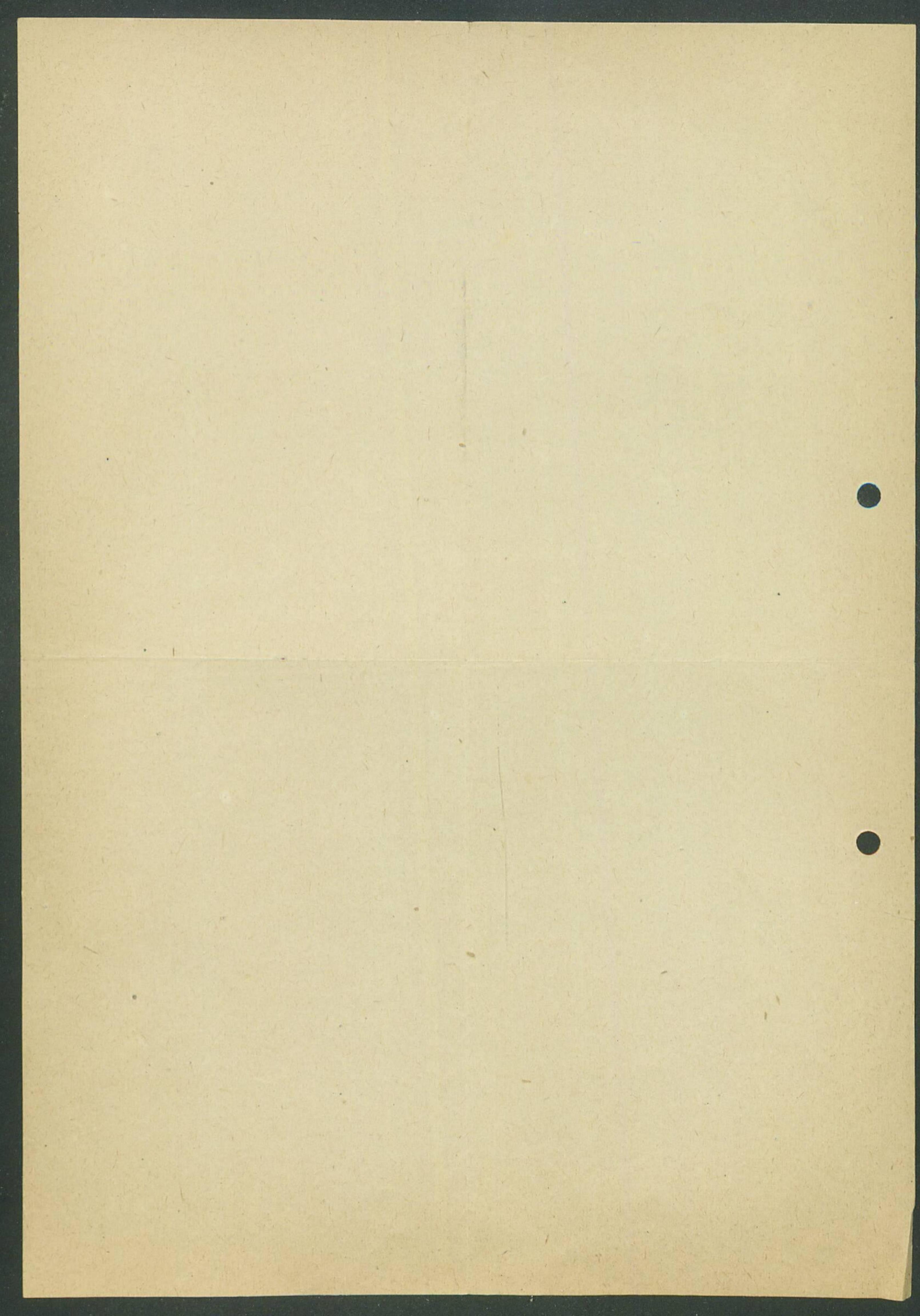
Sonst geht alles seinen gewohnten Gang und haben wir hier keine übermässigen oder aussergewöhnlichen Sorgen.

Mit vielen herzlichen Grüßen, auch an Ihre Lieben in England, freuen wir uns Sie bald wieder hier begrüßen zu können

Ihr

*Schollenbruch  
mit Frau u. Edith*

*beactry 18.11.48*



Hermann Schollenbruch

(24 b) Westerland/Sylt  
Norderstraße 47

(24 b) Westerland, den 20. Nov. 48.

Lieber Herr Prof. Wickert!

Vielen herzlichen Dank für Ihren lieben Brief der mir rechte Gewissensabire gebracht hat weil ich meinen, so lang vorgehabten, Besuch bei Ihnen immer noch nicht gemacht habe.

In den ersten Wochen nach Ihrer Rückkehr in Kampen wollte ich Sie nicht gleich belästigen weil es Ihnen gesundheitlich nicht gut ging. Ich habe auch immer sehr viel arbeitet und war oft ortsbewegend. Nun wollte ich heute zu Ihnen, hörte dann aber von Herrn Hansen, daß er mit Herrn Franken heute bei Ihnen Besuch machen wollte. Sie werden nicht viel Gutes oder Erbremliches von den Herren gehört haben was die Gemeindepolitik betrifft.

Bestimmt komme ich nun in dieser Woche mal an einem Nachmittag zu Ihnen und hoffe Sie wohlklang anzutreffen.

Ihnen von Herzen alles Gute wünschend grüßt Sie, wie auch Fr. Mariel

Ihr dankbarer

Schollenbruch  
mit Frau u Edith

ek.

W

